

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

13. Juni 1979

zusammengestellt von
Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Siegfried Schuster u. Peter Willi
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information, gilt nicht als Veröffentlichung

Spenden

Wir bedanken uns für folgende Spenden, die auf dem Konto der OAG Nr. 450 220 38 bei der Baden-Württ. Bank Konstanz eingegangen sind: Dr.H.G.Goldscheider 50.-DM, W.Gubler 100.-DM, F.Heiser 10.-DM, G.Ladstätter 100.-öSh, Dr.I.Längle 30.-DM, W.Locher 20.-, E.Meindl 30.-DM, K.Roth 20.-Fr., H.Schiemann 15.-DM, K.Wirth 20.-DM, W.Badtke 20.-DM.

- - - - -

Bericht über den Winter 1978/79 (abgeschlossen am 1.4.1979):

Abkürzungen siehe OR 71!

Allgemeine Bemerkungen:

Auf eine Serie milder und schneearmer Winter folgte diesmal ein etwas zu strenges Januarwetter: 40 Tage mit geschlossener Schneedecke, im Januar z.B. den ganzen Monat, sind für das Bodenseegebiet ungewöhnlich (durchschnittlich etwa 30 Tage). Die maximale Schneehöhe betrug allerdings in Kstz. nur am 27.1. über 10cm. Der Januar war außerdem viel zu kalt: in Kstz. $-2,6^{\circ}$ statt $-0,4^{\circ}$ die anderen Wintermonate waren allerdings zu warm. Eine Reihe von Vögeln zeigte während der Schneeperiode ein typisches Verhalten: an den ersten Schneetagen Anfang Januar verschwanden sie von ihren traditionellen Plätzen und erschienen erst nach Ende der Schneeperiode am gleichen Platz und in gleicher Zahl, z.B. Bekassine, Grauammer und Stieglitz. Die eigentlichen ornithologischen Besonderheiten des Winters sind aber auf den Extremwinter an der Küste zurückzuführen. Unmassen von Schnee und wochenlanger Eisgang an der Küste zwangen vor allem die Gänse zum Ausweichen. Der Bodensee erlebte den besten Gänsewinter seit 1962/63 selbst Nonnen- und Ringelgans waren vertreten. Auch das Auftreten von Säbelschnäblern im Januar und mehrere Ohrenlerchenbeobachtungen finden damit eine Erklärung. Sicher hängt auch der 1. sichere Nachweis der Eismöwe mit dem Wetter im Norden zusammen. Der Wasserstand des Sees lag durch die Kälte im Januar unter dem Durchschnitt, stieg aber in der 1. Februarhälfte durch Tauwetter und Regen auf Pegel Kstz. 308cm. Die Singschwäne zeigten den wasserstandsbedingten Wechsel vom Erisk. ins Erm. Die Entenzahlen lagen niedriger als in den letzten 10 Jahren, hauptsächlich eine Folge des weiteren Rückgangs der Wandermuschel.

Wetterdaten siehe nächste Seite!

Die wichtigsten Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Kstz.:

	Dez.	Jan.	Febr.	März
Monatsmitteltemperatur	1,9	-2,6	2,0	5,7
langjähriger Durchschnitt	0,9	-0,4	0,6	4,2
Niederschlagsmenge in mm	89	71	78	66
langjähriger Durchschnitt	55	57	60	47
Pegelstand (Monatsdurchschnitt)	271	263	293	298
langjähriger Durchschnitt	301	290	281	288
Eistage	9	15	-	-

Die einzelnen Arten:

Prachtaucher: Auf der Seetaucherstrecke Bottighofen-Uttwil hielten sich am 25.12.78 zwar 15 Ex. auf (SS), aber im Jan./Febr. nur maximal 9 am 14.1. 79 (HE). Auch am übrigen See nur einzelne Beobachtungen, z.B. Seerhein und Frhf.

Eistaucher: Am 10.1. bei Keßwil 2 (HJ).

Sterntaucher: Im Gegensatz zu anderen Jahren überwinterten am östlichen Obersee mehrere am 8.12.78 (ASö) - 11.2.79 (VB) bei Bregenz mehrfach 3 (VB). Ein in Fischernetzen ertrunkener S. wurde von Bregenz an die Vorarlberger Naturschau gegeben. Nach Aussagen eines Fischers sind im Raum Bregenz im Laufe des Winters zweimal 2 Sterntaucher in Netzen ertrunken (G.Ladstätter). In der Schachener Bucht hielt sich vom 14.2. - 17.3. einer auf (R. Mitreiter, ES). Außerdem am 10.12.78 auf dem Seerhein 1 (A.Finke, H.Fries).

Rothalstaucher: Fast nur Einzelvögel an verschiedenen Plätzen. Lange Verweildauer bei Hard: 19.12.78 - mind. 25.3.79 1 Ex., am 13.2. dort 2 (VB). Ebenfalls 2 am 24.3. auf dem Seerhein (F.Kling), dort schon am 10.12.78 und 21.1.79 einzelne (A.Finke, H.Fries, L. + W.Girschweiler). Im Hafen von Moos einer vom 14. - 25.2.79 (SS). Außerdem je 1 am 2.1. Eschenz (P.Aichelberger) u. am 6.1. Gaienhofen (K.Siedle).

Ohrentaucher: Unverändert spärlich, aber an einzelnen Stellen Beobachtungsreihen: im Rhd. zuerst 2 einzelne an verschied. Plätzen (ab 7.2. bzw. 11.2., (KMü, VB), ab 3.3. beisammen in einem Baggerloch bei Gaißau bis vorläufig 22.3. (VB). Vom 4.1. - 3.3.79 (mit größeren Beob.-Lücken 1 bei Nonnenhorn (R.Mitreiter) u. am 25.3. 1 Uttwil (WMü, AW).

Kormoran: Der Winterbestand erreichte eine neue Rekordhöhe. Bei Wasservogelzählungen wurden folgende Gesamtwerte ermittelt: Dez.= 489, Jan.= 331, Febr.= 425.

Rohrdommel: Nach den spektakulären Herbstbeobachtungen im Rhd. (siehe OR 71) blieben mehrere Ex. im Bodenseegebiet: Radam. Dez.- 10.1. (P.Aichelberger, G.Armbruster, A.Brall), Rickelshausen 27.2. (G.Armbruster), Möggingen 8.1. - an einem von W.Friedrich für die Dommel angelegten Futterplatz (v.Bodman u.a.), Wollr. 5.12. - 22.12. (GL, R.Oppermann) u. 6.2., 3. u. 10.3. (HJ, R.Oppermann), Rhd. 23.12. - 2.2. (VB, G.Ladstätter, KMü).

Weißstorch: Noch am 19.11.78 im Erisk. einer (MH).

Singschwan: Der erfreulich hohe Winterbestand von 96 Ex. (WVZ Jan. u. Febr.) hatte eine entscheidende Schwäche: es waren nur 2 Fam. mit zus. 5 Jungvögeln darunter. Eine dieser Fam. hielt sich von etwa Mitte Jan. - 18. Febr. im Weitenried/Hegau auf überschwemmten Wiesen auf. Der 3. Jungvogel dieser Fam. wurde am 11.2. tot unter einer Stromleitung gefunden (H.Annacker, K.Hofer). An der Radam, im Dez. 2 ad.

(nr. 72/April 1979)

(SS u.a.), am 15.2. 3 ad. (K.Hofer). Die Hauptwinterplätze waren wiederum das Erisk. (max.25 ad.), das Erm.(max.37 ad.)u. das Rhd. (max 30 ad.).

Zwergschwan: Vom 15.2. - 18.3.79 1 ad. in der Nachbarschaft von Singschwänen im Erm.(ETha, HJ, R.Oppermann).

Saatgans: Mit über 70 Beobachtungen aus dem gesamten Seegebiet wurden die Auswirkungen des schneereichen Winters an der Nordsee spürbar. Als Vorposten erschienen 28 ziehende am 18.12.78 bei Lindau (R.Mitreiter). Der Einflug brachte am 27.12. einen Gänse-trupp (ob Saat-?) von ca.125, der über dem Untersee hinwegzog (UW). Längere Zeit blieben Trupps in wechselnder Größe an folgenden Plätzen stationär: Rhd. vom 13.1. - 14.2. max. 19 am 14.1. (VB, KMü), Tägermoos Ende Dez. - 29.Jan. max.47 am 3.1. (R.Oppermann), Rad. Aachried 24.12. - 4.2. mehrere Trupps, max. 11 + 30 Mitte Jan. (P.Aichelberger, A.Brall, UW).

An größeren Saatgansflügen wurden außerdem notiert: 30 Ex. Erisk. 2.1.(GD,FSp), 56 Ex. Kreßbronn 14.1. (R.Mitreiter), 26 Ex. Erisk. 26.1. (MH), mind.45 Erisk. 7.2.(MH), 25 Ex. Föhrenried 14.2. (GD,J.Fuchs), 34 Ex. Erisk. 24.2. (E.Meindl).

Bläßgans: 2 ad. unter 11 Saat- vom 7.- 19.1. bei Moos (P.Aichelberger, A.Brall, MW u.a.), 1 am 3.2. im Rhd. (KMü) u. 1 juv. vom 17.2. - 4.3. unter 4 Grau- u. 1 Saatgans bei Reute bzw.Moos (P.Aichelberger, L.Koller,SS,AT u.a.).

Graugans: Am 25.12. bei Güttingen TG 1 (P.Aichelberger,SS), am 3./4.1. bei Moos 3 (G.Armbruster, UW u.a.), am 10.2. bei Altnau 4 (J.u.B. Pitsch), am 11.2. Wangen 1 (UW), vom 17.2. - 4.3. Reute bzw.Moos 4 (P.Aichelberger, K.Hofer, L.Koller u.a.), später bis mind.1.4. noch 2. Das einzige Ex. der östlichen Rasse am 24.2. im Erisk.(E.Meindl).

Kanadagans: In Frhf. die üblichen 3 Überwinterer aus Oberschwaben (MH), bei Rad. ab Sept. 7 bzw. 6 Flüchtlinge aus einem Gehege in Mögg.(N.v.Bodman u.a.).

Nonnengans: 1 vom 3.1. - 28.1. unter 40 Saat- im Tägermoos (HJ, ETha u.a.).

Ringelgans: 1 Ex. der weißbäuchigen Grönl.-Rasse hrota (die normalerweise in England überwintert) mind. vom 15.2. bis vorläufig Anfang April im Erm. (HJ u.a.), meist unter Brandenten im Flachwasser.

Brandente: Überwinternde im Erm. (4 Ex. von 26.12.- 4.3., HJ, R.Oppermann), Arbon 3 Ex. (A.Saam) und 2-3 Ex. im Rheindelta; dort 6 Ex. vom 8.2. - 14.2. und 5 Ex. vom 14.3. - 22.3. (VB).

Pfeifente: An der Radam ein seit Jahren nicht mehr beobachteter Höchststand: 150 Ex. am 10.12. bei Aachhochwasser, das die im Fluß überwinternden an die Mündung bringt. Im Januar und Februar 70 - 89 und wiederum 142 am 14.2. bei Aachhochwasser, die nur langsam abwandern: am 27.2. noch 100, am 13.3. noch 86 (SS).

Löffelente: An den traditionellen Plätzen im Rheindelta und Arbon im Januar und Februar wesentlich weniger als in früheren Jahren (Rhd. 100, VB, Arbon Saam), dagegen überdurchschnittlich viele im Markelfinger Winkel und Radam: 250 am 10.12., 21.12., 28.1., 220 Ex. noch am 18.2., 230 Ex. noch bis 4.3., am 18.3. nur noch 3 (SS).

Moorente: Neben Einzelbeobachtungen einmal 5 Ex. am Untersee-
Ende am 17.12 (W.Suter, HL).

Trauerente: Eine ganz außergewöhnliche Beobachtung gelang VB am
18.12., als er im Harder Binnenbecken 48 Ex. entdeckte, die bei
starkem NE-Wind am 16.10. hoch nach SW abflogen.
Daneben ist auch eine Überwinterung von mind. einem ♀ beim
Schloß Friedrichshafen erwähnenswert (8.1. - 21.2., MH u.a.).

Eisente: Am Untersee-Ende 1 ab 11.11. (W.Suter), ab 17.12.
drei (HL), ab 6.2. 4 (ETHa) und später 24.2. bis (vorläufig ?)
18.3. sogar 5 (W.Suter, UW).
Am 7.12. 1 dj bei Moos (SS). Vom 26.10. bis 5.11. dann wieder
am 10.1. und 30.1. 1 ♀ Kreuzlingen/Konstanz (verschiedene) und
am 28.2. 1 ♀ bei Nonnenhorn (R.Mitreiter).

Samtente An mehreren Stellen haben kleinere oder größere Grup-
pen überwintert, deren Anzahl sicher z.T. durch lokalen Orts-
wechsel schwankt: Auf dem Obersee zwischen 10.1. und 23.3. bis
25 (HJ, Roth-Missmahl), bei Friedrichshafen im Dez./Jan. ein-
zelne, am 18.2. 26, am 14.3. 31 und 18.3. 20 (MH) und Mettnau
ab 23.12. 13, am 25. + 29.1. 18, am 1.2. noch 9, später keine
mehr (SS). Im Rheindelta keine Überwinterer, erst am 13.3. 14 Ex.
fliegend (VB).

Zwergsäger: Im Dezember und Januar nur 13 Beobachtungen fast
immer von 1-2 Ex.; nur am 4.1. am Rheinspitz 5,8 (K.Siedle, K.
Gollmer) und 4,12 am 10.1. im Erisk. (GD, MH).
Im Februar/März ungewöhnlich viele im Rheindelta, wobei vor allem
die Beobachtung von 20,14 am 4.2. (J+B Pitsch) aus dem Rahmen
fällt. Bis Anfang März bleiben bis 4,20 (2.3.), 2,17 (15.3.),
später nur noch 1 ♀ am 15.3. (VB). Am Untersee dagegen sehr
spärlich.

Mäusebussard: Auffällige Schneeflucht Mitte Januar meldet MH
von Frhf.: 37 am 17.1. und MSch von Kstz.: 61 am 19.1. Am 21.1.
beobachtet SS im Stockacher Aachried 28 Ex, wo noch am 27.12.
nur 2 vorgefunden wurden.

Rauhfußbussard: Am 27.1. einer im Föhrenried (GD). Beobachtun-
gen dieser Art sollten, wie die vorliegende, immer gut doku-
mentiert sein, wobei bei dieser Beobachtung wieder einmal
auf die auffällig langen Flügel, die dem Vogel etwas Adler-
artiges verleihen, hingewiesen wurde.

Sperber: 63 Beobachtungen aus dem letzten Winter dokumentie-
ren ein überdurchschnittliches Auftreten dieser Art.

Habicht: Auch vom H. liegen mehrere Beobachtungen vor, wobei
vor allem eine durchgehende Überwinterung vom Rhd. (16.12. -
15.3., ASö, VB) Erwähnung verdient. Aber auch vom Erisk. lie-
gen mehrere Beobachtungen vor (MH), und am Untersee-Ende ver-
weilt 1 vom 7.11. - 17.12.; am 7.11. versucht er, einen Zwerg-
taucher zu greifen (W.Suter).

Kornweihe: Nur einzelne Überwinterer im Rhd. (VB), Hausener
Aachried (H. Annacker), Rad. Aachried (SS) und Wollr. (R. Oppen-
mann). Mitte Januar scheint vereinzelt Schneeflucht beobachtet
worden zu sein, so am 14.1. eine übers Erisk. uferlängs zie-
hend (MH), am 20.1. 1♂ vom See her bei Horn (PW) und mind. 4
(2,2) am 21. und 22.1. im Rad. Aachried und Umgebung, am 22.
am Schlafplatz (SS, UW).

Merlin: Im Rhd. überwintert nur 1 (VB, ASö, B. Pitsch) vom 9.12.
bis 17.3. Am Schlafplatz im Erm. ab mind. 12.11. - 29.3. 5 Ex.
bis Mitte Febr., 7 am 19.2., 8 am 24./25.2. (AM, HJ), 6 am

(Nr. 72/April 1979)

27.2. und 8.3., 4 am 15. und 22.3. und noch 2 am 29.3. (R.Opper-
mann). Auch bei dieser Art wurde Schneeflucht beobachtet: am
17.1. 2♀ im Erisk. uferlängs (MH, H.Rother), am 21.1. einer
übers Föhrenried (GD). Mehrere Einzeldaten von Rad. (K.Hofer, SS).

Rebhuhn: Im Hausener Aachried eine Kette von 25 Ex. vom 7. -
21.1. (H. Annacker). Eine in den letzten Jahren nicht mehr fest-
gestellte Anzahl!

Kranich: Am 9.12. 9 Ex. zunächst über Moos und die Mett. (H. El-
säßer, K. Hofer), dann über Kstz. nach Osten fliegend (E. Pott).
Der Trupp hielt sich dann mehrere Tage am Rohrsee auf (teste RO).

Kiebitz: Im Gegensatz zu früheren Jahren überhaupt keine Über-
winterer. Die letzten entflohen der Kälte Anfang Januar: am
1.1. ziehen 9 uferlängs bei Hard (VB), am 2.1. noch 161 im
Wollr. (R. Oppermann). Zuzug am 11.2.

Steinwälzer: Seit 1956 erstmals wieder ein Überwinterer, der
allerdings Härteperioden durch Standortwechsel entflieht. Am
14.12. im Rhd. (VB), am 2.1. bei Frhf. (GD, ES), später in
Arbon und Horn (A. Saam), und vom 10. - 14.2. wieder im Rhd. (VB).

Bekassine: An der Radam. große Ansammlungen im Dez. (80 am 19.
und 84 am 23., SS, K. Hofer), die nach dem Kälteeinbruch fast
völlig verschwinden (19.1. nur 6). Nach Tauwetter am 23.1. sofort
wieder 26.

Waldschnepfe: 4 Winterdaten betreffen 2 Totfunde (10.12. Bregenz,
G. Ladstätter, und 28.2. Erisk., MH) sowie eine Beobachtung vom
6.12. im Erisk. (MH) und eine vom 6.1. bei Gaisau (KMü), wobei
die Dezemberdaten wohl noch Durchzügler betreffen.

Großer Brachvogel: Wie in manchen früheren Jahren verschwinden
die B. im Rhd. im Dezember: 184 am 13., 50 am 14. und 38 am
27.12. (VB, AW). Auch im Wollr. Ausweichen: 74 am 20.12. und
85 am 2.1., 13 am 8.1. (R. Oppermann), ab Mitte Februar wieder
100 (HJ). Während sie bei Egnach wahrscheinlich überwintern:
31.12. 334 (ST), um Mitte Januar um 300 (fide Ch. Vetsch) und
ca. 290 am (A. Brunschweiler). Ab Anfang Februar kehren sie
wieder ins Rhd. zurück: 4.2. 90, 11.2. 160 und 14.2. 310 (VB).

Rotschenkel: Am 25.11. und 30.12. einer im Rhd. (KMü). Am 26.2.
wieder 1 im Altrhein (SS).

Waldwasserläufer: Vollständige Überwinterungen im Wollr./See-
rhein 3 Ex. (mind. 19.11. bis vorläufig 1.4., A. Finke, H. Fries
u.a.), im Hausener Aachried 2 - 3 (H. Annacker, 22.11. - 18.3.)
und im Föhrenried (10.12. - 24.2., 2 Ex. GD), während die Art
an der Bregam. dieses Jahr fehlt (VB).

Flußuferläufer: Einzelne noch im Januar bei Bregenz (VB), Die-
benhofen (HL), Romanshorn (PW), Kstz. (RSo) und Wollr. (R. Oppermann).
Keine Beobachtungen nach dem 24.1.

Alpenstrandläufer: Im Erisk. am 15.12. noch 209, dann Abnahme
auf weniger als 100, am 10.1. wieder 130, Ende des Monats kaum
50, aber Anfang Februar wieder Zunahme: 4.2. 161, 8.2. 167 und
25.2. noch 81 (GD, GK, MH, JR). Im Wollr./Erm. im Januar 20 - 40
(H. Fries, HJ, R. Oppermann, ETha). Im Rhd. am 6.1. 14 und an der
Bregam. am 11.3. plötzlich 150 (VB). An der Radam. im Dezember
bis zu 9 (K. Hofer).

Kampfläufer: Im Erisk. am 24.12. noch 2 (JR), bei Egnach am 31.12.
2 unter Brachvögeln (ST), im Wollr. am 9.1. noch 3 (R. Oppermann).
Durchgehend überwintert haben wohl nur 3,1 im Wollr. (HJ) und
1 am Seerhein bzw. in der Kstzer Bucht (H. Fries, HJ), möglicher-

(Nr. 72/April 1979)

weise am 30.1. auch bei Tägerwilen dasselbe Ex. (ETha).

Säbelschnäbler: Im Rhd. vom 22.12. - 7.1. und wieder vom 4.2. - 10.3. einer (VB, G.Ladstätter, KMü); am 3./4.1. an der Radam. 3 (G.Armbruster, UW u.a.).

Schmarotzerrraubmöwe: Vom 8.12. - 27.12. noch 6 Beobachtungen 1 immat. dunklen Ex. wohl dieser Art (VB, KMü, ASö, J.u.B.Pitsch), außerdem am 9.12. 1 ad (VB). Dem gehäuften Auftreten im Herbst (siehe OR 71) sind wohl diese außerordentlich späten Daten zuzuschreiben.

Mantelmöwe: Vom 9.12. - vorl. 28.3. 1 ad im Rhd. (VB, KMü u.a.), wohl dasselbe Ex zwischendurch am 8.1., 5.2. und 18.3. im Erisk. (MH, GK, JR u.a.).

Ab 13.12. auch 1 immat.Ex., am 1.2. sogar 2 im Rhd.; der unausgefärbte Vogel wurde auch am 10.1. und 18.3. im Erisk. festgestellt. Vorläufig letzte Beobachtung: 28.3. Rhd. .

Silbermöwe Im Dezember bis 10 ad und 20 immat im Rhd (VB), im Januar noch bis zu 10 immat, dagegen im Erisk. nur einmal 8 ad (27.1. JR). Im Februar im Rhd. durchweg 2 ad und 15 immat (VB), im Erisk. bis zu 5 ad und 12 immat (MH, JR): Gesamtbestand etwas höher als im vergangenen Winter, vor allem ungewöhnliche Zahlen am Untersee, z.B. bis zu 5 juv. Radam.(SS u.a.).

Heringsmöwe: Im Erisk. im Dezember und Jan. zahlreiche Beobachtungen eines ad Ex. (MH, JR), im Dezember auch im Rhd. (VB), auf der Mainau und im Januar bei Staad (THi u.a.).

Eismöwe: Am 23.12. entdeckten W.Suter und D.Häberlein an der Hornspitze (Untersee) eine Großmöwe, die sie als Eismöwe im ersten Winterkleid bestimmten. Der Vogel wurde an den folgenden Tagen bis zum 28.12. von zahlreichen Beobachtern bestätigt (HJ, HL, RO, SS, UW u.a.). Am 6.1. war er nach U. und A.Simon noch anwesend. Die nächsten Feststellungen gelangen am 3.- 7.2. (MSch). Dann verschwanden durch Wasseranstieg die Kiesinseln, auf denen sich die Möwe von toten Enten ernährte. Am 16.2. taucht die Eismöwe am Seerhein auf (MSch), am 18.2. im Erm. (HJ), wo sie R.Oppermann auch noch am 20.2. sah. Tags darauf ist sie im Erisk. (R. Mitreiter), am 25. und 26.2. in der Fb. (I.u. B.Pitsch, G.Armbruster u.a.), am 27. und 28.2. wieder im Erm. (ETha), wo sie H.Fries auch noch am 4.3. und R.Oppermann und M.Flade am 15. und 27.3. bzw. am 1.4. sahen. Erster sicherer Nachweis für den Bodensee.

Sturmmöwe: Januargesamtbestand 3400 (WVZ), bisher höchste Zahl !

Zwergmöwe: Winterdaten aus dem Rheindelta: je 1 am 23.12. und 2.1. (KMü), am 4.1. 1 ad 2 immat (HWe, K.Siedle, K.Gollmer), 31.1. 1 ad. (VB), 5.2. 1 ad (GD, MH) und 11.2. 3 ad (ASö). Jagdaufseher A.Blum, Fußach, fand eine tote Zwergmöwe mit Ring aus Estland (fide KMü). Eine Rupfung: 1 immat am 6.2. bei Immenstaad (MH, P.Kromer).

Ringeltaube: Im Erisk. eine Januarfeststellung: 14.1. 1 Ex. (MH).

Eisvogel: Dezemberbeobachtungen an 15 verschiedenen Plätzen (zweimal 2 Ex.), im Januar an 20 (zweimal 2 Ex.), im Februar nur noch an 5 Plätzen. Durchgehende Feststellungen über Januar und Februar nur an der Bregam. Erstmals wurde der Bestand im Rahmen der WVZ erfaßt: Mitte Nov.14, Mitte Dez.13, Mitte Jan.9, Mitte Febr. 1 !!

Ohrenlerche: Vom 15.- 17.1. eine im Tägermoos, am 18.1. dort 2 (GL, UP, ETHa, R.Oppermann), am 17. und 18.1. 1 im Rhd (VB, KM, G.Ladstätter). Nach den Beobachtungen von 1961, 1962 und 1966 (s.

Avifauna) erstmals wieder dieser nordische Gast !

Feldlerche: Im Gegensatz zu einigen Kleinvögeln, die während der Schneeperiode auswichen u. nachher wieder auftauchten, gab es ungewöhnlich große Lerchentrupps nur im Januar: 300 am 8.1. bei Bohlingen (UW), 550 am 15.1. in Tägermoos, am 19.1. dort noch 250 (GL,UP,MSch, ETha). 2 Ex. wurden in kurzer Zeit von Merlin und Kornweihe geschlagen (MSch). Am 14.1. rasteten 411 im Erisk.(MH) u. 300 bei Langmorgen (E.Steppacher). Am 22.1. bei Iznang 150 (SS) u. am 13.1. im Höchster Ried dieselbe Zahl (ASö)

Bachstelze: Viele hielten nur bis zum Wintereinbruch aus, z.B. Wollr. bis 9.1. (R.Oppermann), Moos bis Ende Dez.(SS); Ende Dezember waren am See noch mind. 20 Ex. anwesend. Mitte Januar nur noch folgende Nachweise: 5 Ex. überwintern zwischen Frhf. und Innenstaad (MH, B.Schürenberg), Romanshorn 2 Ex. am 20.1. u. 10.2. (J.u. B.Pitsch), in Kstz. 3 nur bis 15.1. (HJ).

Raubwürger: Beob. einzelner von ca.15 verschiedenen Plätzen, aber durchgehende Überwinterung offenbar nur bei Weingarten (2 Ex., GD) u. in Kstz. (1 Ex. RSo). Außer diesen Überwinterern fehlen Daten aus der Schneeperiode 1.- 20. Januar, am 21.1. Weitenried 1 Ex. (SS).

Seidenschwanz: Am 24.11. einer (P.Schmid) und am 28.11. 2 in Weingarten (H.Heinzler). Dort am 31.1. einer (GD) und 3 in Ravensburg (GD). Im Erisk. rufende am 29.11. (ES) und unsicher am 6.12. (MH). Bei Horn einer am 27.12. (UW).

Wasseramsel: Zwischen Bregenz und Hard überwinterten 6 Ex.!!, was bisher noch nie der Fall war. Ursache war wohl der Schneereichtum im Gebirge (VB). Bei Goldach 1 am 30.12. (ST), im Rhein bei Lustenau 2 am 3.12. (KMü).

Sommergoldhähnchen: 2 am 10.2. bei Romanshorn (J.u.B.Pitsch).

Zilpzalp: Vom Dezember noch folgende Daten: 4.12. Weingarten 1 in Birken (RO), 7.12. Rad. 1 tot (fide SS), 10.12. Erisk. 1 Ruffung (MH), 23.12. bei Stein 1 (W.Suter).

Hausrotschwanz: 1 ad♂ vom 2. - 5.12. in Nonnenhorn (R.Mitreiter). 1♀ am 10.12. im Höchster Ried (J.u.B.Pitsch). Ebenfalls 1♀ am 2.1. im Hof der Uni Kstz., sucht Spinnen an Beleuchtungskörpern (MSch). Am 11.2. tauchte an einem langjährigen Brutplatz in Möggingen 1♂ auf und benutzte die im Sommer üblichen Warten (RS). Es war nur einen Tag anwesend.

Singdrossel: Von Dez. und Jan. 5 Beobachtungen aus dem Erisk. (1 - 2, spätestes Datum 9.1., MH, JR, P.Kromer), sonst aus diesem Zeitraum nur 3 am 6.1. von Wangen (UW). Ankunft bei Möggingen ab 4.2. (H.Biebach).

Rotdrossel: Ähnlich voriger Art: Erisk. im Dez. bis zu 4 am 23.12. (MH, JR), am 6.1. Horn/TG 1 (U.u.A.Simon), am 12.1. Eschenz 2 (W.Suter).

Bartmeise: Im Wollr. mindestens 3, wahrscheinlich 7 Überwinterer (HJ, R.Oppermann). Radam. wahrscheinlich ebenfalls Überwinterer, maximal 12 am 6.1. (P.Aichelberger, G.Armbruster), zuletzt am 27.2., dabei Höhenflüge eines ♂ (G.Armbruster).

Graumammer: Einer der typischen Fälle, vom vergangenen Winter, wo Vögel bis zur Schneeperiode aushielten, um mit dem Verschwinden der geschlossenen Schneedecke am gleichen Platz wieder aufzutauen: 26.12. Rad. Aachried 24 ! (SS) und 21.2. auf demselben Baum ca. 30! (SS).

(Nr. 72/April 1979)

Schneeammer: Nur im Sd.: 1♀ am 18.11. (KMü), 1,1 vom 4. - 18.1. (VB, KMü, K.Siedle u.a.), 1 noch am 31.1. (VB).

Girlitz: Am 7.1. in einer Ruderalfläche bei Moos mind. 6 (G. Armbruster, A.Brall, K.Hofer). Am 29.1. singt 1 in Frhf. (JR), am 16.2. eine Rupfung bei Hagnau (MH). Der einzige durchbeobachtete Trupp zeigte das bei der Grauammer beschriebene Ausweichen während der Schneeperiode: in Kstz. 4 im Dezember, nur 1 am 10.1., ab 21.1. bis zu 7 (HJ).

Stieglitz: Am 22.1. noch 45 im Erisk. (MH, H.Röther). Ab mindestens 28.1. einer bei Rad. (SS). Der einzige durchbeobachtete Trupp zeigte die typische "Schneelücke": in Kstz. in einem Weinberg (HJ) im Dezember 20, im Januar nur am 24.1. wieder 20 (nur noch Schneereste), am 28.1. nur 4 (wieder Schnee), ab 7./8.2. wieder 20 (schneefrei).

Zeisig: Nur wenige größere Trupps, z.B. 70 am 24.1. in Frhf. (MH), bis 60 im Februar Erisk. (JR), sogar 200 vom 8. - 12.2. Schloß Möggingen (RS).

Birkenzeisig: Die Art wurde öfter als der Erlenzeisig gemeldet, allerdings in viel kleineren Trupps: 30 Daten liegen vor, davon 6mal Februar und 11mal März, maximal 18 am 27.2. Erisk. (R.Mitreiter) und 20 am 3.3. Rhd. (J.u.B.Pitsch), aber nur 6mal über 5.

Berghänfling: Im Sd. 1 am 16.12. (KMü), 4.1. (HWe u.a.), 27.2. (Y.Bocherens) und 1.3. (VB).

Saatkrähe: Siehe OR 68! Im Rad. Aachried überwinterten wie üblich ca. 1000 - auch während der Schneeperiode (SS). Die in Brengenz-Mehrerau übernachtenden Vögel zeigten dagegen die "Schneelücke": November bis 1500, Januar fast keine, aber 29.1. plötzlich 4500 nach Ende der Schneeperiode (VB).

Nebelkrähe: Am 29.12. und im Januar im Hausener Aachried 1 (H. Annacker). Am 8.2. Rad. Aachried 1 Bastard (SS).

- - - - -

Einsendeschluß für den Frühjahrsrundbrief ist der 7. Juni 1979
an
Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-775 Konstanz, Tel.07531/65633.